

# Einladung zur Jahreshauptversammlung 2017

Eingeladen sind alle ordentlichen Mitglieder sowie insbesondere die stimmberechtigten Vertreter der Vereine der SG Dortmund 1926

**Termin:** Freitag, 24. März 2017 um 19:00 Uhr

**Ort:** Westfalen-Kolleg, Rheinische Str. 67, Dortmund (Innenstadt-West)

## TOP 0 Vorbereitung

Vor bzw. während des Versammlungsbeginns: Feststellung der Anwesenheit bzw. der Stimmzahl der Vereine durch den Bezirkskassierer wie folgt (für die Stimmzahl gilt die **fette** Auszeichnung I-2017 vom 1. Januar):

| <u>Mitglieder</u>                     | <u>I-2016 // I-2017 // III-2017</u> |                     |           |
|---------------------------------------|-------------------------------------|---------------------|-----------|
| Schachclub Hansa Dortmund             | 92 //                               | <b>68</b> //        | 67        |
| Dortmunder Schachverein 1875          | 74 //                               | <b>74</b> //        | 74        |
| Schachgesellschaft Mengede 1922       | 32 //                               | <b>30</b> //        | 30        |
| Schachvereinigung Marten-Bövinghausen | 50 //                               | <b>51</b> //        | 56        |
| Schachfreunde Brackel 1930            | 155 //                              | <b>157</b> //       | 161       |
| Freier Sportverein von 1898 Dortmund  | 64 //                               | <b>66</b> //        | 64        |
| Schachverein Eichlinghofen 1935       | 54 //                               | <b>51</b> //        | 52        |
| Schachunion Huckarde-Westerfilde      | 33 //                               | <b>36</b> //        | 36        |
| Schachclub Wambel 77                  | 12 //                               | <b>12</b> //        | 12        |
| SV Rochade Eving 25/64                | 60 //                               | <b>61</b> //        | 61        |
| <del>Schachverein Brechten 1985</del> | 10 //                               | <b>0</b> //         | 0         |
| Schachfreunde Schüren 77/87           | 19 //                               | <b>18</b> //        | 18        |
| Schachfreunde Berghofen-Hörde         | 35 //                               | <b>28</b> //        | 28        |
| Schachfreunde Lünen 1993              | 34 //                               | <b>32</b> //        | 33        |
| Schachclub Doppelbauer Brambauer      | 37 //                               | <b>38</b> //        | 38        |
| DJK Ewaldi Aplerbeck 1930             | 50 //                               | <b>51</b> //        | 51        |
| Schachclub Scharnhorst 2002           | 11 //                               | <b>15</b> //        | 15        |
| <u>Matt Inn Dortmund</u>              | <u>28 //</u>                        | <u><b>26</b> //</u> | <u>27</u> |
| gesamt                                | 850 //                              | <b>814</b> //       | 823       |

## TOP 1 Totenehrung

Die Vereine werden gebeten, dem Vorstand der SGDO Trauerfälle seit März 2016 anzuzeigen.

## TOP 2 Berichte

Pit Schulenburg, 1. Vorsitzender  
Christian Jochmann, 2. Vorsitzender  
Ralf Chadt-Rausch, 1. Spielleiter  
Jürgen Beckers, 2. Spielleiter  
Pit Schulenburg (Wertungsreferent)  
Werner Aust, Schulschachreferent  
Werner Wilfried Jentzsch, 1. Jugendwart  
Ehrenrat  
Bernfried Schultz (Bezirkskassierer)  
Kassenbericht 2016 und Etatplanung 2017  
Kassenprüfer, Bericht durch Thomas Schröder (BRK) und/oder Martin Schmitz (MAT)

## **TOP 3 Entlastung des Vorstands**

## **TOP 4 Wahlen gemäß §§ 5.2 und 4.7e:**

- A) 2. Bezirksvorsitzender
- B) Bezirkskassierer
- C) 1. Bezirksspielleiter
- D) Wertungsreferent
- E) zwei Kassenprüfer

*(Thomas Schröder kann, falls er dazu bereit ist, wiedergewählt werden. Martin Schmitz steht nach zweijähriger Tätigkeit in Folge in diesem Jahr nicht als Kassenprüfer zur Verfügung.)*

## **TOP 5 Ehrungen**

(schriftlich oder elektronisch-schriftlich gemäß Ehrungsordnung <http://sgdo.svr-schach.de/ordnungen/ehrungsordnung.pdf> an den 1. Bezirksvorsitzenden bis zum 19. März 2017)

## **TOP 6 Anträge**

### **Änderung der DTO / Einzelmeisterschaft**

Die bestehende Fassung werde gestrichen:

#### **DTO 3.6 Einzelmeisterschaft**

3.6.1 Bei bis zu sechs Teilnehmern wird ein doppeltes Rundenturnier ausgetragen, bei bis zu 12 Teilnehmern ein einfaches Rundenturnier, bei mehr als 12 Teilnehmern ein Turnier nach Schweizer System, wobei die Rundenzahl in Abhängigkeit von der Teilnehmerzahl durch den Spielleiter festgelegt wird.

3.6.2 Die Bedenkzeit beträgt je Spieler zwei Stunden für 40 Züge (Zeitkontrolle). Nach der Zeitkontrolle erhält jeder Spieler für die verbleibenden Züge 30 Minuten zu seiner Restbedenkzeit hinzugerechnet.

3.6.3 Zugelassen sind Spieler, die zum Zeitpunkt des Turniers ordentliches aktives Mitglied in einem Verein des Deutschen Schachbundes und Mitglied eines der Schachgemeinschaft Dortmund angeschlossenen Vereins sind.

und durch die neue Fassung wie folgt ersetzt:

#### **DTO 3.6 Einzelmeisterschaft**

3.6.1 Die Einzelmeisterschaft wird als Bestandteil eines offenen Turniers im Bereich der Schachgemeinschaft Dortmund durchgeführt.

3.6.2 Der Austragungsmodus, der sich an den Bestimmungen der DTO orientiert, wird vom Spielleiter in Abstimmung mit dem Ausrichter festgelegt.

3.6.3 Folgende Teilnehmer sind von der Zahlung eines Startgeldes befreit: der Titelverteidiger, der Pokalsieger, die in Wertungsturnieren ermittelten Meister der Vereine.

#### **Begründung:**

Durch die neue Form der Einzelmeisterschaft wird die neue Regelung der VTO, die am 4. März 2017 vom SVR verabschiedet wurde, in analoger Weise übernommen. Somit entfällt

die Funktion der Bezirkseinzelseisterschaft als Teilnahmequalifikationsturnier zukünftig. Positive Erfahrungen macht seit 2014 der Schachbezirk Hamm, seitdem dessen Einzelseisterschaft in das Traditionsturnier „Unna Open“ eingebunden wird.

(weitere Anträge schriftlich oder elektronisch-schriftlich an den 1. Bezirksvorsitzenden bis zum 19. März 2017)

## **TOP 7 Vorstellung der neuen SVR-MM (ab 2018/19)**

Die bestehende Fassung der VTO wurde am 4. März 2017 vom SVR-Kongreß wie folgt ergänzt/geändert:

### **7. Verbandsmannschaftsmeisterschaft**

7.1 Die Mannschaftsmeisterschaft des Verbandes wird in ~~drei~~ vier Klassen durchgeführt:

7.1.1 in der Regionalliga (eine Gruppe),

7.1.2 in der Verbandsliga (zwei Gruppen),

7.1.3 in der Verbandsklasse (drei Gruppen).

7.1.4 in der Verbandsbezirksliga (sechs Gruppen) – zum ersten Mal im Spieljahr 2018/2019.

7.2 In jeder Gruppe spielen zehn Mannschaften, sofern sich aus den folgenden Regelungen keine abweichende Zahl für die Regionalliga ergibt.

7.2.1 In der Verbandsliga und Verbandsklasse werden Auf- und Absteiger und die Mannschaften eines Bezirkes werden gleichmäßig auf die einzelnen Gruppen verteilt.

7.2.2 In der Verbandsbezirksliga werden die Mannschaften nach geographischen Gesichtspunkten auf die einzelnen Gruppen verteilt. Grundsätzlich werden Mannschaften eines Vereins auf verschiedene Gruppen verteilt.

7.3 Die spielberechtigten Mannschaften für die Mannschaftsmeisterschaft des Verbandes sind von ihren Vereinen bis zum 01.06. unter Zahlung des Startgeldes in Höhe von 40 Euro auf das Konto des Verbandes anzumelden. Die namentliche Meldung der Spieler haben in der vom Spielleiter bekannt zu gebenden Form termingemäß laut Bundesturnierordnung zu erfolgen.

Melden Vereine ihre spielberechtigten Mannschaften nicht an, so gilt dies als Rückzug vom Turnier.

Die Zahl der Aufsteiger gemäß VTO 7.6.3 vergrößert sich entsprechend.

7.4 Spieltag ist der Sonntag; der Beginn für alle Kämpfe ist auf 14 Uhr festgesetzt. Früherer Beginn kann außer bei Kämpfen der letzten Runde zwischen den Vereinen vereinbart werden.

Der Turnierleiter ist von dem früheren Beginn in Kenntnis zu setzen.

7.5 Die Bedenkzeit beträgt für die Mannschaftsmeisterschaften:

Für jeden Spieler 100 Minuten für 40 Züge, danach 50 Minuten für 20 Züge, sodann eine Zusatzbedenkzeit von 15 Minuten und einen Zeitzuschlag von 30 Sekunden je Zug ab dem ersten Zug der Partie.

7.6 Auf- und Abstieg

7.6.1 Der Sieger der Regionalliga steigt in die NRW Klasse auf. Die Sieger der einzelnen Gruppen steigen in die höhere Klasse auf. Jeder Bezirk kann ~~eine Mannschaft~~ zwei Mannschaften als Aufsteiger melden - die Änderung gilt zum ersten Mal nach Einführung der Verbandsbezirksliga im Spieljahr 2018 / 2019.

7.6.2 Aus jeder Gruppe steigen die letzten drei Mannschaften ab.

7.6.3 Die Zahl der zusätzlichen Aufsteiger aus der Verbandsliga, der Verbandsklasse, der Verbandsbezirksliga und den Bezirken richtet sich nach der Zahl der Absteiger aus der NRW Klasse; sie ist so anzusetzen, dass sich eine Gruppenstärke von zehn Mannschaften ergibt.

Nötigenfalls sind StICKKämpfe zwischen den gleich platzierten Mannschaften der einzelnen Gruppen anzusetzen.

Jeder Bezirk kann ~~eine Mannschaft~~ zwei Mannschaften als Teilnehmer der StICKKämpfe für die Belegung der verbleibenden Plätze in der ~~Verbandsklasse~~ Verbandsbezirksliga melden - die Änderung gilt zum ersten Mal nach Einführung der Verbandsbezirksliga im Spieljahr 2018 / 2019. Diese StICKKämpfe werden im K.O.-System ausgetragen. Die Paarungen ergeben sich aus der DWZ-Durchschnittszahl der gewichtet eingesetzten Spieler der Mannschaft der laufenden Saison. Die beste Mannschaft wird gegen die schlechteste gepaart, die zweit beste gegen die zweit schlechteste usw.

7.6.4 Bei Gleichstand in den insgesamt erzielten Mannschaftspunkten ergibt sich die Reihenfolge auf allen Plätzen aus der Zahl der insgesamt erzielten Brettunkte. Tritt auch nach Brettunkten Gleichstand ein, gibt das Ergebnis der betroffenen Vereine untereinander (nötigenfalls nach Berliner Wertung) den Ausschlag. Führt auch das zu keinem Ergebnis, wird ein StICKkampf bzw. eine StICKkampfrunde nach BTO ausgetragen, sofern es sich um Aufstieg oder Abstieg handelt.

7.6.5 Wenn bei Gleichstand in den Mannschaftspunkten einer der betroffenen Mannschaften ein kampfloser Sieg (acht Brettunkte durch Nichtantritt oder Spielleiter-Entscheid) enthalten ist, werden sowohl diese Brettunkte als auch die von den punktgleichen Mannschaften gegen den betreffenden Gegner erzielten Brettunkte gestrichen.

7.6.6 Löst sich ein Verein während der Spielzeit\* auf oder zieht er sich vom Spielbetrieb des Verbandes zurück, gelten die von ihm gemeldeten Mannschaften als die jeweils ersten Absteiger aus ihrer Klasse und Gruppe. Eine Mannschaft, die zu mehr als zwei Mannschaftskämpfen nicht angetreten ist, scheidet aus der Mannschaftsmeisterschaft aus und gilt als erster Absteiger ihrer Klasse und Gruppe.

\*Spielzeit endet mit der Veröffentlichung der Schlusstabelle im Ergebnisdienst.

7.7

7.7.1 Heimrecht bei StICKKämpfen innerhalb einer Gruppe hat der Verein, der in der Meisterschaftsrunde gereist ist.

7.7.2 Bei StICKKämpfen zwischen Mannschaften verschiedener Gruppen gilt die Gruppennummer als Startnummer.

7.7.3 Bei Gleichstand in einer StICKkampfrunde entscheidet das Ergebnis der betroffenen Mannschaften untereinander (nötigenfalls nach Berliner Wertung). Führt dies zu keinem Ergebnis, ist die Zahl der erzielten Brettunkte in der StICKkampfrunde analog 7.6.4 Ausschlag gebend.

7.8 Der Spielleiter kann ein Nichtantreten genehmigen, wenn von dem Kampf keine andere Mannschaft, sei es im Auf- oder Abstieg, betroffen wird.

Für das Spieljahr 2018 / 2019 gilt die folgende Übergangsregelung:

Die Bezirke / Spielgemeinschaften melden jeweils 10 Mannschaften für die Verbandsbezirksliga des SVR. Die Absteiger aus der Verbandsklasse verringern die Anzahl der Mannschaften entsprechend.

## **TOP 8 Verschiedenes**